



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 (0)841 89 34200

E-Mail: motorsport-media@audi.de

www.audi-motorsport.info

Timo Scheider erneut auf dem Podium

- **Platz drei für den amtierenden DTM-Champion in Brands Hatch**
- **Frühes „Aus“ für Mattias Ekström**
- **Miguel Molina gelingt neuer Streckenrekord**

Ingolstadt/Brands Hatch, 5. September 2010 – Auch beim DTM-Rennen in Brands Hatch (Großbritannien) war Timo Scheider der beste Audi-Pilot. Der amtierende DTM-Champion wiederholte seinen dritten Platz von Zandvoort und rückte in der Gesamtwertung auf Position vier nach vorne.

60 Runden lang folgte Timo Scheider Tabellenführer Bruno Spengler wie ein Schatten. Eine Möglichkeit, den Kanadier zu überholen, bot sich dem Audi-Fahrer jedoch nicht. Nach dem zweiten Boxenstopp verlor Scheider etwas den Anschluss und konzentrierte sich in der Schlussphase darauf, seinen dritten Platz zu sichern.

„Anfangs war Bruno (Spengler) nicht ganz so schnell, deshalb konnte Paul (Di Resta) vorne wegfahren“, erklärte der zweifache DTM-Champion nach dem Rennen. „Auf gebrauchten Reifen war Bruno am Ende jedoch sehr schnell. Es ist schön zu sehen, dass meine Leistungskurve weiter nach oben zeigt – auch wenn wir natürlich hier sind, um Rennen zu gewinnen.“

Scheider schob sich in der Gesamtwertung an Mattias Ekström vorbei, der in Brands Hatch ohne Punkte blieb. Der Schwede schob sich mit einem guten Start an Ralf Schumacher vorbei, wurde jedoch in der ersten Kurve vom ehemaligen Formel-1-Fahrer am linken Hinterrad touchiert und musste als Folge bereits in der zweiten Runde aufgeben.

„Was mit ‚Eki‘ in der ersten Runde passiert ist, war für uns mit Blickrichtung Meisterschaft natürlich schlimm“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Unser bis dahin punktbesten Fahrer ist damit ohne Punkte geblieben. Das ist ärgerlich. Timo (Scheider) hat eine sehr gute Performance gezeigt. Und sehr viel Freude hat mir auch das Rennen von Miguel Molina gemacht.“



Der junge Spanier war im 2008er-Audi A4 DTM des Audi Sport Rookie Team Abt der schnellste Mann im gesamten Starterfeld. Der 21-Jährige kämpfte sich vom neunten auf den vierten Platz nach vorne und fuhr mit 41,896 Sekunden einen neuen Streckenrekord. Mit späten Boxenstopps konnte Molina in der Schlussphase sogar noch Zandvoort-Sieger Gary Paffett von Platz vier verdrängen. Das erste Podium seiner jungen DTM-Karriere verpasste der Rookie nach 98 Runden um lediglich 0,461 Sekunden.

Mit Oliver Jarvis, Martin Tomczyk und Alexandre Prémat auf den Plätzen sechs, sieben und acht holten in Brands Hatch insgesamt fünf Audi-Piloten Punkte. Mike Rockenfeller arbeitete sich vom 13. Startplatz auf Rang neun nach vorne.

Während Katherine Legge als 14. ins Ziel kam, setzte sich die Pechsträhne ihres Teamkollegen Markus Winkelhock fort: Der Deutsche musste seinen Audi A4 DTM kurz vor Rennende mit einem Aufhängungsdefekt abstellen, nachdem er in der schnellen „Paddock Hill“-Kurve durchs Kiesbett gefahren war.

Vier Rennen vor Saisonende liegen Timo Scheider und Mattias Ekström mit 23 bzw. 24 Punkten Rückstand in der Gesamtwertung auf den Plätzen vier und fünf. Insgesamt 40 Punkte werden noch vergeben. „Das heißt, dass die Meisterschaft noch nicht entschieden ist“, so Dr. Wolfgang Ullrich. „Wir blicken nach vorn.“

Schon in 14 Tagen steht in der Motorsportarena Oschersleben das nächste Rennen auf dem Programm. Auf dem ostdeutschen Kurs hieß der Sieger zuletzt zweimal in Folge Timo Scheider.

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2009 rund 950.000 Automobile der Marke Audi verkauft. Das Unternehmen erreichte bei einem Umsatz von € 29,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 1,6 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 läuft der neue Audi A1 im Werk Brüssel vom Band. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 45.400 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2010 bis 2012 insgesamt € 5,5 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 erweitern.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der neu gegründeten Audi Stiftung für Umwelt.